

Pressemitteilung

LOTTI... ODER DER ETWAS ANDERE HEIMATFILM

Ein einzigartiger Film mit den ziemlich besten Leuten aus Bleicherode



Im Programm der **Busch Media Group**

Ab 4. Juni 2020 im Kino

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Busch Media Group freut sich, den Film LOTTI... ODER DER ETWAS ANDERE HEIMATFILM ankündigen zu dürfen. Für den Kino-Hit aus Thüringen verwirklichte eine ganze Stadt den Traum vom eigenen Kinofilm. Eine Liebeserklärung des Regieveteranen und Fassbinder-Kameramanns Hans-Günther Bücking – sowohl an seine Heimat Bleicherode und an seine Frau, Schauspielerin Marion Mitterhammer, welche die titelgebende Hauptrolle verkörpert. Diese schillernde Protagonistin ist umgeben von vielen ebenso schrulligen wie sympathischen Menschen, die wohl den „Sch’tis“ in nichts nachstehen!

LOTTI... ODER DER ETWAS ANDERE HEIMATFILM begeisterte in seinem Entstehungsort bereits tausende Kinobesucher und startet nun ab dem 4. Juni im gesamten Thüringen und deutschlandweit in ausgewählten Kinos.

Infos	
Land / Jahr:	Deutschland 2020
Regie:	Hans-Günther Bücking
Cast:	Marion Mitterhammer (<i>Tatort, München Mord, Meer der Lügen</i>), Bruno Jonas, Joyce Schenk, Jessika Weiss, Thomas Rohmer u.a.
Genre:	Drama, Komödie
Laufzeit:	91 Minuten
FSK:	16
Kinostart:	4. Juni 2020

Kurzzinhalt

Lotti Funke (48) kehrt nach zehn Jahren in Wien wieder in ihre alte Heimatstadt Bleicherode in der thüringischen Provinz zurück.

Dort wird sie jedoch nicht mit offenen Armen empfangen, was nicht bloß daran liegt, dass sie damals ihre sechsjährige Tochter einfach bei ihrer alten Mutter zurückgelassen hat. Als Paradiesvogel und ehemaliger Pornostar sorgt Lotti mit ihrer forschenden und koketten Art für reichlich Getuschel und verdrehte Köpfe. Denn nicht alle Einwohner Bleicherodes sind ihr wohlgesonnen – was es ihr nicht leicht macht, Fuß zu fassen und die zerstörte Beziehung zu ihrer entfremdeten Teenager-Tochter wieder zu flicken.

Über den Film

Im September 2018 zeigte Filmemacher Hans-Günther Bücking (Regie bei *Vanessa, Wilsberg*, Kamera u.a. bei *Kein Pardon, 666 – Traue keinem, mit dem du schläfst!, Solo für Klarinette*) seiner Frau, Schauspielerin Marion Mitterhammer, bei einer Fahrt durch den Harz seine alte Heimat Bleicherode.

Zufällig feierte Bleicherode an diesem Tag sein 888-jähriges Stadtjubiläum und man kam mit vielen Menschen ins Gespräch – Wie das denn so sei, beim Film, und ob man da auch mal mitspielen dürfe. Schließlich war das Eis gebrochen und Bücking entschied: „Dann lasst uns alle gemeinsam einen Film drehen, Drehbuch liegt in der Schublade, schreib ich auf Bleicherode um.“

Von Februar bis März 2019 liefen die Dreharbeiten für das ungewöhnlichste Filmprojekt, das Deutschland je gesehen hat: In Bleicherode verwirklichte eine ganze Stadt den Traum vom eigenen Kinofilm. Bei einem Mammut-Casting mit 300 Bleicherödnern in drei Tagen (zum Vergleich: Zum „Babylon Berlin“-Casting kamen knapp 1000 Menschen) fand der Regisseur 28 hochtalentierte Einheimische, die neben Filmpreisträgerin Marion Mitterhammer mitspielen. Auch die technischen Funktionen wurden von Bleicherödnern ausgefüllt. So stand mit Alf Schneider der lokale Kinobetreiber als Kameraassistent von Hans-Günther Bücking hinter der Kamera. Den Ton verantwortete Event-Veranstalter Ricardo Meyer und Kauffrau Ina Burghardt war die Produktionsassistentin. Und dazu half Bürgermeister Frank Rostek, wo immer er und seine Leute gebraucht wurden.

Für die Postproduktion zeichneten sich Hans-Günther Bücking und Marion Mitterhammer selbst verantwortlich.

Hans-Günther Bücking – Regie und Kamera

Der Regisseur von LOTTI wurde am 20. September 1951 in Bleicherode, in der ehemaligen DDR, geboren. 1961 siedelte er mit Familie nach Westdeutschland über.

Hans-Günther Bücking begann seine Karriere Ende der 1970er Jahre als Kamera-Assistent unter anderem bei Rainer Werner Fassbinder. So wirkte er unter anderem an Fassbinders *Die Kinder aus No.67* oder Uli Edels *Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo* mit. In den 90er-Jahren arbeitete er mit namhaften Regisseuren wie Hans W. Geißendörfer (*Gudrun, Justiz*), Heinrich Breloer, Peter Keglevic, Nico Hofmann und Marc Rothemund (*Sophie Scholl – Die letzten Tage*). Auch bei Hape Kerkelings Kultsatire *Kein Pardon* zeichnete er sich für die Kameraarbeit verantwortlich. Seit 1999 zeichnet sich Hans-Günther Bücking immer öfter für Regie und Kamera verantwortlich: so zum Beispiel bei der schwarzen Komödie *Die Häupter meiner Lieben* und vor allem beim mittlerweile legendären Alpenwestern *Jennerwein* mit Fritz Karl und Christoph Waltz in den Hauptrollen.

Für das Fernsehen inszenierte er viele Folgen der Kult-Serie *Wilsberg*, besonders hervorzuheben ist aber die vielfach ausgezeichnete Miniserie *Blackout – Die Erinnerung ist tödlich*, die TV-Geschichte geschrieben hat und immer wieder als Vorreiter der neuen Serienlandschaft genannt wird.

2013 hat Hans-Günther Bücking mit Marion Mitterhammer die Filmproduktionsfirma *r o k o n s t r e e t* filmproduction gegründet und erfolgreich bereits drei Filme produziert, die auf heimischen und internationalen Festivals sehr erfolgreich gezeigt wurden. *Vanessa* wurde zudem erfolgreich im österreichischen ORF gesendet und wird auf dem deutschen Markt bald als Director's Cut veröffentlicht. Auch *Loybner*, ein weiteres Projekt von Bücking/Mitterhammer steht in den Startlöchern.

Hans-Günther Bücking ist ein vielfach ausgezeichnete Kameramann und Regisseur: Für seine Arbeit erhielt er mehrmals den Deutschen Kamerapreis (1988 für *Der gläserne Himmel*, 2002 für *Tanz mit dem Teufel*, 2007 für *Blackout*). Für den Film *Schneeland* wurde er mit dem Bayerischen Filmpreis sowie der Nominierung für den polnischen Filmpreis Cameraimage geehrt. Sein Film *Jennerwein* wurde mit dem österreichischen Filmpreis Romy ausgezeichnet. Hans-Günther Bücking wurde zudem bereits zweimal mit dem Deutschen Filmpreis („Lola“) prämiert, u.a. 2005 in der Kategorie Beste Kamera/Bildgestaltung für *Schneeland*. Der Film *Justiz*, bei dem er die Kamera führte, schaffte es 1994, nominiert für den besten fremdsprachigen Film, zu den Golden Globes.

Marion Mitterhammer

Die gebürtige Österreicherin, Jahrgang 1965, gehört seit vielen Jahren zu den einprägsamsten und eindringlichsten Schauspielerinnen im gesamten deutschsprachigen Raum. Sie studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz und hatte erste Engagements am Theater (u.a. Salzburger Festspiele, Theater in der Josefstadt Wien und Hamburger Kammerspiele). Nachdem sie 1992 von Regisseur Bernd Fischerbauer für das Fernsehen entdeckt wurde, stand sie in *Der Salzbaron* (1994) zum ersten Mal vor der Kamera und wurde als beste Nachwuchsschauspielerin (Der Goldene Kader) ausgezeichnet. Ihre Bandbreite an Rollen für TV und Kino ist riesig, zudem hat sie in nahezu allen klassischen TV-Formaten

mitgewirkt: Im *Tatort*, *Bella Block*, *Traumschiff*, *Meer der Lügen*. Sie spielte in den Fernsehfilmen *Gier* (Regie: Dieter Wedel) und *Verbotenes Verlangen* (zusammen mit Matthias Schweighöfer) mit.

Mitterhammer ist immer wieder im (internationalen) Arthouse-Kino zu sehen, in *Pingpong*, *Klimt*, *Böse Zellen* oder *La frontière de l'aube*.

Für ihre oft sehr extremen Charakterrollen wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet, so zum Beispiel mit dem Darstellerpreis auf dem Grazer Filmfestival Diagonale für *Die Vaterlosen* oder dem Österreichischen Filmpreis 2017 für *Stille Reserven*.

Gemeinsam mit Hans-Günther Bücking hat sie 2013 die *r o k o n s t r e e t* filmproduction gegründet. In Produktion befindet sich derzeit der Polizeithriller *Taktik* mit Harald Krassnitzer und Simon Hatzl, der 2021 ins Kino kommt.

Matthias Müller (EMMA) – Ton und Musik

Dass Bleicherode seit 30 Jahren auf der musikalischen Landkarte Ostdeutschlands eine gewichtige Rolle spielt, liegt entscheidend auch an Matthias Müller. Der musikalische Kopf der Thüringer Rockband EMMA komponierte Songs wie *Du machst jeden Mann zum Schwein*, *Backstreetboys ham keine Eier* und *Frauen brauchen böse Männer*, die nicht nur nach Radio- und TV-Einsätzen schon legendär waren, sondern sich auch auf fast schon magische Weise in den Film drängten. „Ich bin erst mit Hans zusammengekommen, als die Dreharbeiten schon liefen,“ so Matthias Müller, der von der Arbeit des Regisseurs und dem fertigen Film so bewegt war, dass er gerne die Filmmusik und den Soundtrack zu *LOTTI* komponierte. Und weil der Original-Ton an manchen Stellen zu wünschen übrigließ, hat sich Müller, der als Sound-Fachmann die SUNROCK Studios betreibt, dazu bereit erklärt, die komplette Nachbearbeitung des Tons, das kreative Sounddesign sowie die Filmmischung zu übernehmen. EMMA's Songs unterstreichen den frechen Charme von *LOTTI* und beinhalten natürlich auch die Nr.1 Hits *Du hast doch geweint beim Geh'n* und *Du machst jeden Mann zum Schwein*.

Tragik, Komik, Witz und eine Prise Erotik, skurrile und zutiefst herzerwärmende Begegnungen liegen in **LOTTI... ODER DER ETWAS ANDERE HEIMATFILM** ganz nah beieinander. Der Überraschungshit in Thüringen verzeichnete **nach seiner Kinopremiere im Februar 2020 alleine im Bleicheröder Kino 6.500 BesucherInnen in nur vier Wochen!**

Auch in der überregionalen Presse, in TV (ARD Brisant, MDR), Radio, Print und Online wurde der Film begeistert aufgenommen:

„(...) ein deutschlandweit einmaliges Projekt, das einer Schnapsidee entsprang und schließlich eine ganze Stadt euphorisierte.“ Fokus.de

„Die Kleinstadt in Thüringen könnte schon bald für Furore sorgen, denn was die Bewohner mit Regisseur Hans-Günther Bücking auf die Beine stellen, ist bislang einzigartig“ SuperIllu

„Lotti darf mit *Fug und Recht* als Meilenstein gelten (...) für die deutsche Filmgeschichte, die ein Projekt dieser Art wohl noch nie gesehen hat.“ nnz-online.de

„Hollywood in Bleicherode – Thüringens ungewöhnlichster Film“ BILD

„Der Film ist durch und durch ein regionales Meisterwerk“ Super TV – Fernsehen aktuell

Die **Busch Media Group** bringt den thüringischen Hit **LOTTI... ODER DER ETWAS ANDERE HEIMATFILM** am **4. Juni 2020 deutschlandweit ins Kino.**

Wie *Willkommen bei den Sch'tis* – nur noch besser!

Für weitere Infos können Sie sich jederzeit gerne an unseren PR-Manager Daniel Brüning unter der Tel.: 02331 / 12 72 -126 oder E-Mail: d.bruening@buschmediagroup.com wenden.